

Dialog Erziehungshilfe

Inklusives SGB VIII

Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände und
der Verbände für Menschen mit Behinderung

Unabhängige Ombudsstellen

Positionspapier des AFET-Fachausschusses Jugendhilferecht und -politik

Machbarkeit von Jugendhilfeplanung in den Hilfen zur Erziehung

Hinken/Graßhoff/Sekler

Diskurse – Vertrauen – Lösungen gewährleisten

Birgit Hoppe

Kinderschutz durch Kinderrechte stärken

Christian Schraper

Fachkräftegebot oder Fachkräfteverbot?

Insa Schulze

Garantenstellung und Garantenpflicht

Christof Radewagen

Familiennachzug bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Heike Winzenried

Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 2 | 2019

Autorenverzeichnis	4	Themen	
Aus der Arbeit des AFET		Christof Radewagen	
Positionspapier des AFET-Fachausschusses		Garantenstellung und Garantenpflicht	
Jugendhilferecht und -politik		für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe	39
„Mit unabhängigen Ombudsstellen die Qualität		Heike Winzenried	
in der Kinder- und Jugendhilfe stärken“	5	Das Recht auf Familie – Besonderheiten	
Zwischenruf der Erziehungshilfefachverbände		und Hürden beim Familiennachzug zu	
Inklusives Kinder- und Jugendhilferecht		unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	44
endlich realisieren!	11	Klaus-Peter Wolf	
Gunther Graßhoff, Florian Hinken, Koralia Sekler		11. Kongress der Sozialwirtschaft in Magdeburg	50
Utopie des Planbaren oder Machbarkeit			
von Jugendhilfeplanung in den Erziehungshilfen	13	Verlautbarungen	
Erziehungshilfe in der Diskussion		Bundesfachverband unbegleitete	
Birgit Hoppe		minderjährige Flüchtlinge e. V. (BumF)	
Diskurse, Vertrauen, Lösungen gewährleisten:		Onlineumfrage unter Fachkräften zu	
Zur Verantwortung von Fachressorts und Trägern	23	Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	56
Christian Schrapper		Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ	
Kinderschutz durch Kinderrechte stärken!	28	Kinderrechte ins Grundgesetz	57
Insa Schulze		Impressum	20
Fachkräftegebot oder Fachkräfteverbot?	34	Rezensionen	51
		Tagungen	58
		Titel	59

Beim Deckblatt wurden aus Platzgründen andere Titel verwendet.
Die Überschriften der Artikel sind von den Autoren und Autorinnen gewählt und nicht deckungsgleich.



Foto Chr. v. Polentz/transitfoto

Liebe Leserin, liebe Leser,

können Sie sich noch an das eindrucksvolle Fernsehbild erinnern? Zwei Bundesminister (Arbeit und Gesundheit) und eine Bundesministerin (Familie) geben ihre gemeinsame Initiative zur Fachkräftegewinnung in der Pflege bekannt.

Es ist Zeit, dass die Bundesregierung für andere gesellschaftlich relevante Bereiche eine vergleichbare politische Initiative ergreift. Und die Hilfen zur Erziehung gehören ohne Zweifel dazu! Prof. Dr. Schrapper weist in seinem Beitrag über die Ergebnisse der Hamburger Enquete-Kommission zum Kinderschutz eindringlich darauf hin, dass gute Fachkräfte mit guten Arbeitsbedingungen gewonnen werden müssen! Gute Arbeitsbedingungen, die eine fachlich gute Arbeit, z. B. im Kinderschutz, ermöglichen. Wir dürfen gespannt sein, ob

die Ergebnisse der Untersuchungen aus Lügde ebenfalls einen Zusammenhang zwischen Arbeitsbedingungen und dem Schutz von Kindern vor Missbrauch aufzeigen werden.

Insa Schulze, junge Absolventin des Studiengangs Sonderpädagogik, fragt in ihrem Beitrag zum Thema Fachkräfte kritisch nach, ob die aktuellen Ausbildungsgänge mit den Bedarfen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (schon) zusammenpassen und ob die formellen Vorgaben zur Anerkennungspraxis der Abschlüsse nicht eher zu einem faktischen Fachkräfteverbot führen. Ihr Appell in diesem Zusammenhang, die SGB VIII Reform als Chance zur Ausgestaltung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zu nutzen, ist zukunftsweisend! Auch die Forderungen der Fachverbände für Menschen mit Behinderung und der Erziehungshilfefachverbände weisen mit ihrem eindringlichen Appell in Richtung Zukunft. Sie verlangen in ihrem Zwischenruf von den verantwortlichen Bundespolitikerinnen und Bundespolitikern, das inklusive Kinder- und Jugendhilferecht endlich zu realisieren! Die Praxis entwickelt sich zwar bereits in diese Richtung, aber das Bundesrecht muss nachziehen. Und auch auf Landesebene sind Klarstellungen zum Fachkräftegebot in der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe notwendig.

Gerade zur rechten Zeit für den begonnenen Reformprozess des SGB VIII kommt jetzt das durchdachte Positionspapier des AFET -Fachausschusses Jugendhilferecht und -politik! Es ordnet die Bedeutung von Beschwerdemöglichkeiten und Ombudsstellen für junge Menschen in den Wirkungszusammenhang von erzieherischen Hilfen ein und bringt mit 11 klaren Empfehlungen den Regelungsbedarf für Bund, Länder und Kommunen auf den Punkt. Der zurzeit stattfindende Reformdialog zum SGB VIII, „Mitrede-Mitgestalten“, setzt sich ebenfalls mit diesem Thema auseinander und bringt hoffentlich Verbesserungen auf den Weg. Aktuell befasst er sich mit der fachlich unumstrittenen Prävention im Sozialraum. Die hierfür notwendige moderne Jugendhilfeplanung, wie sie von Dr. Sekler, Prof. Dr. Grabhoff und Dr. Hinken mit ihren komplexen beteiligungsorientierten Anforderungen skizziert wird, setzt darauf, Erkenntnisse aus den Hilfen zur Erziehung in eine wirkungsvolle Sozialrauminfrastrukturplanung zu integrieren.

Vergessen wir aber über diese abstrakten Themen der Kinder- und Jugendhilfe nicht die tägliche Arbeit mit jungen Menschen, die jeden Tag Fachkräfte brauchen, die authentisch und professionell Beziehungen aufbauen, Kinderschutzgaranten sind, Beteiligung leben, ihnen und ihren Familien Orientierung geben und die ihre eigene Arbeit immer wieder reflektieren und einordnen. Prof. Dr. Mund macht in ihrem Beitrag über den aktuellen Film „Systemsprenger“ deutlich, dass hier das Herz der Erziehungshilfe schlägt!

Das AFET Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer mit entspannten und anregenden Urlaubstagen!

Herzlich Ihre

Jutta Decarlo

Autorenverzeichnis

Blumenberg, Dr. Jürgen
Rosenau 4
79104 Freiburg

Graßhoff, Prof. Dr. Gunther
Universität Hildesheim
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik
Lübecker Str. 3
31141 Hildesheim

Hinken, Dr. Florian
Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie gGmbH
Zum Schäferstuhl 161
38259 Salzgitter

Hoppe, Dr. phil. Birgit
Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin
»Walter May« (Stiftung SPI)
Müllerstr. 72
13349 Berlin

Mund, Prof. Dr. Petra
Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin
Köpenicker Allee 39-57
10318 Berlin

Radewagen, Prof. Dr. Christof
Hochschule Osnabrück
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück

Rüsch, Detlef

Schrapper, Prof. Dr. Christian
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz • Institut für Pädagogik
Universitätsstr.1
56070 Koblenz

Schulze, Insa

Sekler, Dr. Koralia
AFET-Referentin und
Leibniz Universität Hannover-Institut
für Sonderpädagogik

Winzenried, Heike
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
und Lehrbeauftragte an der Hochschule Düsseldorf

Wolf, Klaus-Peter

Bitte beachten Sie: Diese Ausgabe enthält eine Beilage

 **Reguvis** | Bundesanzeiger Verlag: Alles Wissenwerte für Kindschafts- und Familienrechtler 2019.